

An die
Damen und Herren des
Haupt- und Finanzausschusses

An die
Damen und Herren des
Bau- und Umweltausschusses

Beratungsvorlage

zu TOP I / 4. der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.06.2007
zu TOP I / 4. der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.10.2007

Neubau des Feuerwehrgerätehauses Bösinghoven hier: Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag:

- a. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt – vorbehaltlich der Zustimmung des Bau- und Umweltausschusses – der vorgelegten Entwurfsplanung zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Meerbusch-Bösinghoven, Bösinghovener Str. 55, zu. Die weitere Planung und Realisierung dieses Bauvorhabens soll auf Basis der vorgestellten Entwurfspläne erfolgen.
- b. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt ebenfalls der vorgelegten Entwurfsplanung zu.

Begründung:

Im aktuellen Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Meerbusch ist der Umbau bzw. die Neuerrichtung des Feuerwehrgerätehauses in Meerbusch-Bösinghoven vorgesehen. Das an der dortigen alten Schule vorhandene alte Gerätehaus entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsbestimmungen für Feuerwehrgerätehäuser, der notwendige Austausch des Feuerwehrfahrzeuges kann aufgrund der heutigen Platzverhältnisse im alten Gerätehaus nicht vorgenommen werden. Vor diesem Hintergrund ist das bestehende Gerätehaus abzubauen und durch einen Neubau zu ersetzen. Aufgrund der vorgegebenen Grundstücksverhältnisse muss in diesem Zusammenhang auch ein Teilumbau im Erdgeschoss der alten Schule vorgenommen werden. Die Planung wurde im Vorfeld mit dem FB 1, der Löschgruppe Bösinghoven, dem TuS Bösinghoven, dem KiGa 71 e. V. (als Nutzer der alten Schule) und dem angrenzenden Nachbarn abgestimmt.

Lösung:

Als Anlage sind zur Information Erläuterungsbericht, Flächen und Massenberechnung, Kostenschätzung und Verkleinerungen der Baupläne beigefügt. Die Planung kann darüber hinaus in der Sitzung erläutert werden.

Kosten/Deckung:

Gemäß beigefügter Kostenschätzung betragen die voraussichtlichen Baukosten für dieses Vorhaben 310.000,-- €. Die Gesamtkosten sind in Form von Restmitteln aus dem Haushaltsjahr 2006 und durch einen Neuansatz im Haushaltsplan 2007 bereitgestellt.

Personalaufwand:

Die Verwaltung erbringt Architekten- und Ingenieurleistungen durch eigene Mitarbeiter/innen im Wert von ca. 28.000,-- € für Architektenleistungen, Planung der technischen Ausrüstung und Vermessungsarbeiten. Darüber hinaus ist eine Summe von 13.400,-- € für die Tragwerksplanung und die erforderlichen Nachweise (Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz) vorgesehen.

Dieter Spindler

Anlagen